

Masterplan Energieeinsatz des Marktes Langquaid

unter den besonderen Gesichtspunkten der Klimaneutralität und der energetischen Autarkie

Anträge an den Markt Langquaid

Langquaid, den 28.02.2022

Seit mittlerweile 26 Jahren als Kreisrat und 20 Jahren als Marktgemeinderat warne ich als Mitglied beider politischer Entscheidungsgremien vor der Abhängigkeit von Energieimporten (sowohl von den fossilen Brennstoffen Öl und Gas, als auch von Uran), weil man dadurch zum einen erpressbar ist und zum anderen dem Risiko sehr hoher Preise, gerade auch in Krisenzeiten, ausgesetzt ist. Mit diesen Warnungen (auch in Form von Anträgen zum Ergreifen von Gegenmaßnahmen) waren immer dringende Hinweise auf den drohenden Klimawandel verbunden und die Notwendigkeit des vollständigen Umstiegs auf (klimaneutrale) regenerative Energien in allen Sektoren (Wärme, Strom, Mobilität usw.).

Alle drei Szenarien sind mittlerweile eingetreten. Wir stehen am Beginn einer Klimakatastrophe, haben eine Energieversorgungskrise und seit ca. 2 Jahren nicht nur zunehmende, sondern explodierende Energiepreise. Der diese Woche begonnene Krieg in der Ukraine wird die Situation noch verschärfen.

All das hat auch erhebliche Auswirkungen sowohl auf den Landkreis- als auch auf den Gemeindehaushalt. Wir müssen unsere bisherigen Bemühungen (und es sind ja unbestritten schon etliche geschehen) weiter verstärken und beschleunigen, um die Abhängigkeit von Energieimporten grundsätzlich (und zu allervorderst aus Krisenregionen) zu beenden und gleichzeitig der Klimaneutralität des Landkreises und des Marktes Langquaid bis 2030 bzw. 2040 entscheidend näher zu kommen.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Anträge für den Markt Langquaid (parallel zu gleichlautenden Anträgen für den Landkreis Kelheim):

Unter Ausnutzung aller staatlichen Fördermittel und durch eine geeignete Institution/Fachbüro

1) führt der Markt Langquaid eine aktuelle Bestandsaufnahme aller seiner Energieverbräuche (Liegenschaften usw.) durch

2) zeigt der Markt Langquaid bei seinem eigenen Wirken (Liegenschaften, Bauhof usw.)

- Energieeinsparpotenziale,

- Energieeffizienzsteigerungspotenziale und

- Umstiegsmöglichkeiten auf erneuerbare Energien (soweit noch nicht geschehen)

auf.

Dabei sollen Maßnahmen zur Erreichung der Unabhängigkeit von Energieimporten, zur Erreichung der bilanziellen Klimaneutralität bei den eigenen Liegenschaften bis 2030 und der gesamten Gemeinde bis 2040 (wie vom Umweltausschuss des Marktes Langquaid auf meinen Antrag hin am 10.06.2021 beschlossen) incl. der finanziellen Bewertung und Amortisation erarbeitet und für die Gemeinderäte als Entscheidungsträger transparent aufgezeigt werden.

Für die Umsetzung meiner Anträge gibt es hohe Fördersätze (die sich im April 2022 nach Ankündigung des Bundeswirtschaftsministers Habeck) nochmals erhöhen sollen.

Viele Grüße

Peter-Michael Schmalz

Peter-Michael Schmalz
Marktgemeinderat, Referent und Ausschussvorsitzender des Marktes Langquaid
für die Bereiche Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz